

Halle

"Schulstadt Halle"

Günstig ausfallende Abwägung der wichtigsten der hiesigen Schulverhältnisse

In der Woche vom 11. bis zum 17. August werden die hiesigen Schulen von etwa 100 Auswärtigen, zum Teil aus den verschiedensten Gegenden besucht.

Der Besuch gilt für sämtliche Schularten: Grundschule, Volkshochschule, Hörschule, Mittelschule, höhere Schule, Berufs- und Fachschulen.

Am Mittwochabend treffen sich die Gäste mit hiesigen Schülern sowie mit einer gleichfalls in Halle anwesenden größeren Gruppe deutscher Lehrer aus der Reichshochschule.

50 Jahre Kreisriegerverband

Am 21. August feiert der Kreisriegerverband seinen 50. Geburtstag. Dem erst ist der deutsche Reichsriegerverband zu erwähnen, der im Jahre 1879 gegründet wurde.

In neuer und hingebender Arbeit ist das Werk geschaffen worden, das heute nicht nur durch seine Größe und Geschlossenheit, sondern auch durch die vielen umfänglichen Leistungen in den verschiedenen Gebieten der Jugendbewegung hervorgehoben wird.

Die unermüdbare Arbeit der hiesigen Kreisriegervereine ist ein Beispiel für die unermüdbare Arbeit der hiesigen Kreisriegervereine. In diesem Sinne ist die Arbeit der hiesigen Kreisriegervereine ein Beispiel für die unermüdbare Arbeit der hiesigen Kreisriegervereine.

Mobilmachung gegen den Young-Plan

Die Deutschnationalen Volkspartei am 15. Jahrestage des 2. August 1914

Einige Tage in der Weltgeschichte überdauern Nachdenklichkeit; können weniger Stunden hat sich an ihnen solches Entscheidendes und Wichtiges ereignet, das selbst größere Geschicke mit weittragenden Folgen dagegen verblieben.

Die Festansprache hatte der 1. Vorsitzende des Volksvereins, Schulrat Wuffe, übernommen. In kurzen Worten schilderte der Redner die Stimmung am Tage der Mobilmachung vom 15. August 1914.

Der Krieg hat nur dem Namen nach ein Ende gefunden, und jetzt droht Gefahr, daß wir uns unter ein neues Joch beugen müssen. Wie und wann er kann man wissen, das ist die deutsche Aufgabe.

Nicht Parteiliche, sondern Dienst am Vaterlande ist solche Volksaufklärung. Und darum sei auch der Tag dieses Festes ein "Mobilmachungstag".

Das Volk muß aufgerüttelt, sein Geist mobil gemacht werden, damit nicht die Unterjochung durch die Weltmacht, sondern deutsche Männer und Frauen, die sich ihre unbeeinträchtigte deutsche Denkfähigkeit haben, Verkünder deutschen Willens werden.

Die Festansprache hatte der 1. Vorsitzende des Volksvereins, Schulrat Wuffe, übernommen. In kurzen Worten schilderte der Redner die Stimmung am Tage der Mobilmachung vom 15. August 1914.

Die Festansprache hatte der 1. Vorsitzende des Volksvereins, Schulrat Wuffe, übernommen. In kurzen Worten schilderte der Redner die Stimmung am Tage der Mobilmachung vom 15. August 1914.

Die Festansprache hatte der 1. Vorsitzende des Volksvereins, Schulrat Wuffe, übernommen. In kurzen Worten schilderte der Redner die Stimmung am Tage der Mobilmachung vom 15. August 1914.

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt

Das Hochdruckgebiet, das am Sonntagabend über dem süddeutschen Deutschland lag, befindet sich am Sonntag morgen über dem Gebiet der Rheine. Das mittlere Hochdruckgebiet hat sich nach Osten bewegt und lag am Sonntag morgen gerade über England.

Die Festansprache hatte der 1. Vorsitzende des Volksvereins, Schulrat Wuffe, übernommen. In kurzen Worten schilderte der Redner die Stimmung am Tage der Mobilmachung vom 15. August 1914.

Die Festansprache hatte der 1. Vorsitzende des Volksvereins, Schulrat Wuffe, übernommen. In kurzen Worten schilderte der Redner die Stimmung am Tage der Mobilmachung vom 15. August 1914.

Die Festansprache hatte der 1. Vorsitzende des Volksvereins, Schulrat Wuffe, übernommen. In kurzen Worten schilderte der Redner die Stimmung am Tage der Mobilmachung vom 15. August 1914.

Mit dem Flugzeug von Halle ins Bad.

Table with columns: Abflugzeit, Ankunftszeit, Preis, and destinations like München, Stuttgart, Berlin, etc.

Madenfen als Silberhochzeitsspektakel

Am morgigen Dienstag feiert der hiesige G. T. am die Feier der Silberhochzeit. Wie wir erfahren, wird an diesem Tage neben anderen Gästen auch Generalstabsoberst von Madenfen, ein Jugendfreund des Silberhochzeitpaars, nach der gemeinsamen hiesigen Schulzeit hier mit seiner Gattin im Laufe der Jahre.

Wohin geht es?

Die hiesigen Bühnen am 5. August. Die hiesigen Bühnen am 5. August. Die hiesigen Bühnen am 5. August. Die hiesigen Bühnen am 5. August.

Dereitelte Selbstmorde

Seit fast gegen 5 1/2 Uhr sprang in der Nähe des Pfälzer Schießbahngeländes eine jüngere weibliche Person in selbstmörderischer Weise in die Seele.

Die unermüdbaren Sonntagshilfen

Gestern morgen gegen 8 Uhr wurde das Leberfallkommando nach einem Laufe in der Leipziger Straße gerufen. Dort war zwischen mehreren Personen eine Schlägerei im Gange.

Bel Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.

1928, 22 300 Badegäste

Wildungen Helenerquelle

Hauptniederlage in Halle: Brunnenzentrale, G. m. b. H. Gr. Brauhausstraße 5/6. Telefon 296 69. Schriften kostenlos.

Hauptniederlage in Halle: Brunnenzentrale, G. m. b. H. Gr. Brauhausstraße 5/6. Telefon 296 69. Schriften kostenlos.

Handel

Der Saatensland Mitte Juli

Die Preisberichte der Deutschen Landwirtschafts-Veranstaltung über den Saatensland Mitte Juli 1929. Die Angaben der Berichtsteller wurden in Prozent eines Saatenslandes gemacht, wie er sich in einem allgemeinen günstigen Jahre erweist werden darf. Bei der Beurteilung der Zahlen ist zu berücksichtigen, daß die Dürre erst jetzt, die sich gegen Mitte des Monats zeigte, nur zum Teil von den Berichtstellern berücksichtigt ist. Da aber die Entwicklung der Dürre auf die einzelnen Fruchtarten sich verschieden gestaltet, läßt sich ein allgemeiner Rückschluß nicht angeben, umfassen ist auch die Kenntnis in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen.

Für Winterweizen schätzten die Angaben zwischen 75 und 90 Prozent bei den einzelnen Bundesländern. Gegenüber dem 15. Juni dürfte sich eine leichte Verbesserung ergeben haben, während im Vergleich zum 1. Juni die Dürre noch nicht so stark zu Tage trat. Der Sommerweizen, der im ganzen ähnliche Differenz ergab wie der Winterweizen, wurde in Bayern mit 68 Prozent am ungünstigsten beurteilt, während Oberpfalz und Niederbayern mit 84 bzw. 84,8 Prozent die besten Differenz aufwies. Der Sommerweizen wurde nicht annähernd erreicht. Winterroggen wurde mit 75,5-79,9 Prozent begünstigt. Die Weizen für Roggen und Körnerweizen schätzten 80 und 90 Prozent. Am ungünstigsten waren die Weizen für Speise- und Futterweizen mit 75,5 Prozent. Im Vergleich zum Juni ist durchweg eine Besserung eingetreten, so daß die Differenz nahezu den gleichen Stand erreichte wie am 15. Juni 1928. Der Stand des Sommerroggens entsprach mit 80,5 bis 81,7 Prozent in den einzelnen Teilen des Reiches fast ihren Stand gegenüber dem 15. Juni im Durchschnitt nicht gebessert, denn die Differenz lagen zwischen 83,3 und 89,9 Prozent, während am 15. Juni 47,3 bis 61,2 Prozent gemeldet wurden.

Der Sommerhafer lieferten die Meldungen mit 85,1 bis 86,9 Prozent für Sommergerste, ebenfalls bleibt gerade bei der Sommergerste zu erwarten, welche Wirkung die Dürre auf die Weizenarten der Güte des Ertrages gehabt haben. Der Stand des Hafers hat mit 85 bis 86 Prozent eine leichte Besserung erfahren. Sommergerste wurde mit 73,8 Prozent, Sommermais mit 80,5 bis 81,7 Prozent beurteilt. Die Kartoffelkulturen, die mit 77,5 bis 82,9 Prozent beurteilt wurden, zeigten überwiegend bessere Differenz als im Vorjahr. Im Vergleich zum 15. Juni hat der Stand sich aber nicht so sehr verbessert. Die Erntung der Grünlandweiden wurde durch Mangel an Niederschlägen und zeitweise zu kaltes, andauerndes aber auch zu heißes Wetter ungünstig beeinflusst.

Landarbeitersitz im Saale-Bezirk verbindlich

Der Reichsarbeitsminister hat den Tarifverträge für Landarbeiter des Saalebezirks für die Kreise Calbe, Mücheln, Ditzingen, Mansfelder Gegend, einseitig festgesetzt. Die Tarifverträge sind einseitig festgesetzt. Die Tarifverträge sind einseitig festgesetzt.

Zusammenfluß im Export Gartenbau. Zwei der größten und bekanntesten Firmen des deutschen Gartenbaus, Ernst Neuzig und J. C. Schmidt, stehen in ausstehenden Verhandlungen über eine neue Interessengemeinschaft. Die Verhandlungen sind in letzter Zeit zu einem Abschluß geführt worden.

Erfurter Mechanische Schuhfabrik A.G. Ueber das Ergebnis des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahres 1928/29 lassen sich keine näheren Angaben machen, doch heißt es, daß die Gesellschaft nicht in eine Dividende verteilen wird. Im vorigen Jahre wurde der Gewinn von 400.000 Mark betragende Reingewinn zur Deckung des Verlustvortrages verwendet. Die Gesellschaft ist zurzeit gut beschäftigt, jedoch liegt die Produktion infolge des hohen Rohmaterialpreises außerordentlich gering.

Chemische Werke, Leipzig. Die Gesellschaft hat die erste Hälfte des laufenden Geschäftsjahres 1929 betrieblich abgeschlossen. Die Beschäftigung arbeitet in Doppelchiffren und die gute Beschäftigung hat auch weiterhin an. Das Unternehmen hat sich besonders der Erweiterung des Exportgeschäftes mit Erfolg gewidmet. Der Gewinn ist im Vergleich zum Vorjahr entgegengesetzt. Obwohl eine Dividende in Aussicht genommen ist, kann schon heute mit einem defizitären Ergebnis (2.500.000 M.) gerechnet werden.

Vertragsgemäße Abrechnung. Im ersten Halbjahr 1929 hat die Deutsche Gas- und Wasserleitungsgesellschaft angehalten und dem Unternehmen eine beträchtliche Erweiterung des Geschäftsumfanges, nicht zuletzt aber auch bei den besonders gelieferten Gas- und Wasserleistungen erzielt. Für den vertriebenen Gas- und Wasserbedarf hat die Gesellschaft, die zu einem erheblichen Teil aus der Produktion von Gas besteht, sich gelegentlich günstige Verkaufsergebnisse ergeben.

Die Lage der sächsischen Zigarettenindustrie. Die Geschäftslage in der sächsischen Zigarettenindustrie zeigt im Juli eine weitere Besserung. Der Absatz hat eine leichte Steigerung

Bevölkerungsbewegung und Konjunktur

Abwärtsbewegung, aber Ausgleich durch höheres Lohnniveau

Der langandauernde Winter hat uns in den Monaten November bis März eine Arbeitslosigkeit von noch nie dagewesener Umlänge gebracht. Bis zu 2,5 Millionen lag die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich mit der Arbeitsbevölkerung, zu denen dann noch 800.000 Heimarbeitslosen zuzurechnen sind. Der Arbeitsmarkt hat sich in der ersten Hälfte des Jahres 1929 im Vergleich mit dem Jahresende 1928 im wesentlichen abwärtsbewegt. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wurde durch die Abwärtsbewegung der Konjunktur hervorgerufen. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Juli 1929 2,5 Millionen, im Juli 1928 2,2 Millionen. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Juli 1929 2,5 Millionen, im Juli 1928 2,2 Millionen.

Die Abwärtsbewegung der Konjunktur hat sich in der ersten Hälfte des Jahres 1929 im Vergleich mit dem Jahresende 1928 im wesentlichen abwärtsbewegt. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wurde durch die Abwärtsbewegung der Konjunktur hervorgerufen. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Juli 1929 2,5 Millionen, im Juli 1928 2,2 Millionen.

Die Abwärtsbewegung der Konjunktur hat sich in der ersten Hälfte des Jahres 1929 im Vergleich mit dem Jahresende 1928 im wesentlichen abwärtsbewegt. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wurde durch die Abwärtsbewegung der Konjunktur hervorgerufen. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Juli 1929 2,5 Millionen, im Juli 1928 2,2 Millionen.

Die Abwärtsbewegung der Konjunktur hat sich in der ersten Hälfte des Jahres 1929 im Vergleich mit dem Jahresende 1928 im wesentlichen abwärtsbewegt. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wurde durch die Abwärtsbewegung der Konjunktur hervorgerufen. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Juli 1929 2,5 Millionen, im Juli 1928 2,2 Millionen.

Der Arbeitsmarkt in Mitteldeutschland

Der Arbeitsmarkt in Mitteldeutschland ist nach einer Mitteilung des Reichsarbeitsamtes im wesentlichen abwärtsbewegt. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Juli 1929 2,5 Millionen, im Juli 1928 2,2 Millionen.

Bayrische Autos oder deutsche Autos?

Das Bayerische Ministerium des Innern hat die bayrischen und sächsischen Behörden angewiesen, beim Bezug von Kraftfahrzeugen und Motoromnibussen künftig nur bayrische Autos zu beschaffen. Die bayrischen Behörden sind angewiesen, beim Bezug von Kraftfahrzeugen und Motoromnibussen künftig nur bayrische Autos zu beschaffen.

Verlustabschluss der Audiwerke

Der von der ordentlichen Hauptversammlung der Audiwerke genehmigte Verlustabschluß für das Geschäftsjahr 1928/29 zeigt einen Verlust von 180.210 Mark, während im Vorjahr noch ein Reingewinn von 89.200 Mark erzielt wurde. Der Verlustabschluß zeigt einen Verlust von 180.210 Mark, während im Vorjahr noch ein Reingewinn von 89.200 Mark erzielt wurde.

Zusammenfassende Berichterstattung der englischen Automobilindustrie

Die Zusammenfassende Berichterstattung der englischen Automobilindustrie für das Geschäftsjahr 1928/29 zeigt einen Verlust von 180.210 Mark, während im Vorjahr noch ein Reingewinn von 89.200 Mark erzielt wurde.

Entspannung in den Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland

Die Entspannung in den Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland ist ein Ergebnis der Verhandlungen über die Handelsverträge. Die Verhandlungen über die Handelsverträge sind ein Ergebnis der Entspannung in den Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland.

Entspannung in den Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland ist ein Ergebnis der Verhandlungen über die Handelsverträge. Die Verhandlungen über die Handelsverträge sind ein Ergebnis der Entspannung in den Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland.

Planmäßige Förderung der ausländischen Obstkultivierung

Die planmäßige Förderung der ausländischen Obstkultivierung ist ein Ergebnis der Verhandlungen über die Handelsverträge. Die Verhandlungen über die Handelsverträge sind ein Ergebnis der planmäßigen Förderung der ausländischen Obstkultivierung.

Wachstums- und Beschäftigungszahlen

Die Wachstums- und Beschäftigungszahlen sind ein Ergebnis der Verhandlungen über die Handelsverträge. Die Verhandlungen über die Handelsverträge sind ein Ergebnis der Wachstums- und Beschäftigungszahlen.

Engelhardt-Brauerei A.G. in Berlin

Die Engelhardt-Brauerei A.G. in Berlin hat die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 1928/29 abgeschlossen. Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 1928/29 sind ein Ergebnis der Verhandlungen über die Handelsverträge.

Das Reichsgericht hat die Leipziger Verhältnisse

Das Reichsgericht hat die Leipziger Verhältnisse für das Geschäftsjahr 1928/29 abgeschlossen. Die Verhandlungen über die Handelsverträge sind ein Ergebnis der Verhandlungen über die Handelsverträge.

Geschäftliche Mitteilung

Die Geschäftliche Mitteilung ist ein Ergebnis der Verhandlungen über die Handelsverträge. Die Verhandlungen über die Handelsverträge sind ein Ergebnis der Geschäftlichen Mitteilung.

Magdeburger Börsen

Table with 2 columns: Item (e.g., Magdeburger Eisenbahn, Magdeburger Bank) and Price/Value.

Leipziger Börsen

Table with 2 columns: Item (e.g., Leipzig, Chemnitz, Dresden) and Price/Value.

Berliner Börsen

Am Devisenmarkt lag die Mark fest. Kaffee-Markt war mit 4,19/24 und Kaffee-Rohbon mit 30,90% zu haben. Das Pfund wurde in New York 4,85, 20, in Paris 123,85 und in Spanien mit 33,17% genannt.

Deutscher Devisen-Kurse

Table with 3 columns: Location (e.g., Belgien, Frankreich, Italien), Unit (e.g., 100 Francs, 100 Lire), and Rate.

Getreide und Produkte

Table with 3 columns: Commodity (e.g., Weizen, Roggen, Hafer), Quantity (e.g., 100 kg), and Price.

Metalle

Table with 3 columns: Metal (e.g., Kupfer, Zink, Blei), Quantity (e.g., 100 kg), and Price.

Vieh

Table with 3 columns: Animal (e.g., Ochsen, Kühe, Schweine), Quantity (e.g., 100 Stück), and Price.

Tagung der Arbeitnehmerreinigung in mitteldeutschen Bergbau. Dieser Tage fand in Grotzsch Schneidemühl (Sachsen) die diesjährige Jahresversammlung der Arbeitnehmerreinigung im mitteldeutschen Bergbau statt.

Steuererleichterung in Frankreich

Öffentlichkeit belonen die Anträge, daß die jetzt vorgeschlagene Steuererleichterung für das zweite Halbjahr 1929 nur aus parteipolitischen Gründen erfolgt sei. Aber immerhin verleiht die Steuererleichterung die Möglichkeit, die Steuer zu zahlen, die die Wirtschaft empfindet, die Transportkosten für Vieh und Lebensmittel, und beträgt 500 Millionen Franken.

Metalle

Amerikanische öffentliche Schuld. Die amerikanische öffentliche Schuld wird vom amerikanischen Schatzamt zum Stand vom 31. Juli mit 16.890.869.498 Dollar angegeben.

Vieh

Leipziger, 5. August. Auftrieb: 687 Rinder, davon 114 Ochsen, 229 Kühe, 544 Ferkel, 68 Kälber, 87 Schafe, 1931 Schweine, zusammen 5840 Tiere.

Berliner Börse vom 5. August 1929.

Large table with multiple columns (S, R, S, R) listing various stocks and bonds (e.g., Festverzinsl. Werte, Aktien, Anleihen) and their market prices.

Provinz

Lozesfabriken mit dem Motorrad

Am Sonnabend nachmittag fuhr ein Motorradfahrer mit Sozius in der Gießleberstraße gegen einen Zug der Vorland-Bahnwerke. Der Sozius geriet unter den Zug und wurde auf der Stelle getötet. Die Leiche, die sichtlich zugerichtet war, wurde in die Leichenhalle überführt. Der Fahrer selbst erlitt schwere Kopfverletzungen und wurde in ein hiesiges Krankenhaus eingeliefert. Es handelt sich um die Gebrüder Webling aus Langenbogen.

Leipzig, 5. August.

Am Sonntag vormittag verunfallte der Dachdeckermeister Robert Ritter jun. aus Delfsch auf einer Ausflugsfahrt mit seinem Motorrad auf der Straße bei Leipzig. Er war sofort tot. Seine Frau und sein Kind wurden schwer verletzt. Im Krankenhaus St. Georg in Leipzig gepflegt.

Eigenartiger Selbstmord

Leipzig, 5. August.

Eine unbekante Frau hat sich mit einem Kraftwagen nach Witten in die Nähe von Schwanenberga und von dort wieder zurück nach Leipzig fahren lassen. In Rausch hat sich die Frau offensichtlich in selbstmörderischer Absicht, aus dem schnell fahrenden Kraftwagen zu entkommen, einen Selbstmord verübt, wobei sie in ein Leipziger Krankenhaus eingeliefert, wo sie alsbald starb.

Eine verriegelte Fabrik

Goerz, 5. August.

Vor einiger Zeit wurde hier eine Dampfmaschine geschlossen und verriegelt. Einzelne Arbeiter haben noch Köhne bis zum Betrage von 50 Mark zu bekommen. Besonders unangenehm ist die Sache dadurch geworden, daß die Papiere der arbeitlosen gewordenen Arbeiter sich in der Fabrik befinden und nicht herausgegeben werden können, da die Fabrik verriegelt ist. Man will den Arbeitern den Eintritt in den Betrieb nur unter Einwirkung der Gerichtsinstanz erlauben.

Anschlag auf einen Sonderzug

Weimar, 5. August.

Auf der Strecke zwischen Grimmland und Weimar wurde durch Anlegen von Schwellen auf die Schienen des Gleises Leipzig-Weimar von unbekanntem Täter ein Anschlag auf den Sonderzug der Hochschule für Leibesübungen verübt. Der Zug blieb die Schwellen über sich und konnte nach kurzen Aufenthalten die Fahrt fortsetzen. Die Reichsbahnbehörden werden auf die Ermittlung der Täter eine Belohnung bis zu 300 Mark angesetzt.

Dreieck (Sachsen). Bei einem Auszug auf der Ostpforte der Dreieckspforte im Wettstein wurde verunglückt die Lehrerin Heida von der durch Wittenberg abfuhr. Die Leiche wurde durch eine Verunglückten nach Wittenberg gebracht.

Zerterode (Kreis Hildesheim). Ueber Nacht hat ein Warden von einem Bauernhof nahe als 40 junge Hühner geholt. Der Ort liegt nahe am Walde, der den Tieren guten Unterschlupf bietet.

Sechshundertjahrfeier in Artern

Ein großer historischer Festzug

Artern, 5. August.

Das Städtchen Artern im Kreis Sangerhausen in der Goldenen Aue feierte das Fest seines 600jährigen Bestehens. Obwohl die feiernden Bürger wußten, daß um die Mitte des 16. Jahrhunderts in Artern ein Aufständischer Hans Christian Goetze die Pferde seiner Milbringer beschlagen hat, und daß dieser Aufständiger der Ilgroschoten das größte deutsche Roeten geworden ist.

Ueber Artern war ein herrlicher Sommertag heraufgezogen. Das Städtchen mit seinen 6000 Einwohnern war mit Fußgänger und Reitern gesäumt. Eine große Zahl von Gästen und Gratulanten erfüllte die freundlichen Straßen und die gemütlichen Gaststätten. Der Vorabend brachte mit einem Festen Freizeitspiel den ersten Höhepunkt der Feier, und der nächste Morgen rief die Einwohner mit ihren Köpfen zu einem feierlichen Gottesdienst.

Am Mittagsstunde marschierte der historische Festzug auf, der um 2 Uhr seinen Anfang nahm und in Gruppen und Wägen die Geschichte und Entwicklung der Stadt Artern sinnbildlich darstellte. Auf der Festwoche fand der Zug seinen Abschluß, und hier wurde in einem feierlichen Akt die Bedeutung des

Jubiläums gewürdigt. Den Glückwünschen der Gäste und Provinzialbehörden folgte der Dank der Stadterhaltung. Ein festliches Treiben vereinigte dann groß und klein.

Neues Verfahren gegen den Zahnaer Bürgermeister

Jahna, 5. August.

Ende Dezember war gegen den Bürgermeister Fleißhauer aus Jahna Anzeige wegen Verhinderung und Amtsvergehen erstattet worden. Es wurde ihm vorgeworfen, gewissen Unregelmäßigkeiten bei der Sparkasse in Jahna, von denen ihm höchste Beamte Mitteilung gemacht hätten, zu bedien. Die angelegten Ermittlungen haben keinen Beweis dafür gebracht und bereits im April 1929 zur Einstellung des Verfahrens geführt. Im Grund einer Ende Juni 1929 bei der Staatsanwaltschaft in Zorge eingegangenen Mitteilung des Regierungspräsidenten in Weizsäcker, der Bürgermeister Fleißhauer ein neues Verfahren wegen einer Vorfall bei der Kreditgenossenschaft eingeleitet worden. Die Ermittlungen schweben noch.

Kleine Provinz-Nachrichten

vi. Mittelten. Das 63. Stiftungsfest des hiesigen Kriegervereins begann gestern vormittag mit einem Auszug. Nachmittags fanden in der 'Grünen Tanne' ein Gartenfest und 'Steuer-Orchester', Freischießen und 'Regeln', Sinterbeisitzungen und Ball statt. In der Feier beteiligte sich auch die Jugendgruppe des hiesigen Marinevereins, die mit Musik aufzog.

tz. Salzünde. Beim Leberwuren der Straße wurde der Decker A. Ehring von hier von einem Motorradfahrer angefahren und zu Boden gerissen. Während der Motorradfahrer mit dem Schwere demontiert, erlitt der andere schwere Schenkelverletzung und Querschnitts, die seine Leberführung in ein hiesiges Krankenhaus notwendig machten. Auf der Landstraße zwischen Salzünde und Wendenort geriet der Viehwagen des Fleischermeisters Friedrich aus Wittenberg in Brand. Der Motor ist vollständig ausgebrannt, so daß der Wagen abgebrannt werden mußte. Der Fahrer konnte sich in Sicherheit bringen.

vi. Gilsdorf. Der frühere Gemeindevorsteher August Hübner, der sich um unsere Gemeinde sehr verdient gemacht hat und langjähriges Mitglied des Kirchenrates war, starb dieser Tage im 69. Lebensjahre.

Wittenberg. Auf dem Felde eines Pächters wurde ein großer Felsblock ausgedroschen und abgeführt. Das ist in der hiesigen Gegend kein besonderer Fall von Felssturzungen, die in letzter Zeit überhand nehmen.

Merzburg. Eine in der Stiftsstraße wohnende Geisteskrankte überzog sich mit Petroleum und zündete sich dann an. Hilfe kam zu spät. Die Schlimmeren hatte bereits in schwere Brandwunden erlitten, daß sie unter qualvollen Schmerzen starb.

Defau. Ein siebenjähriger Junge, der in der Fiegelecke an einem Wäpfeleisen heraufkletzte, geriet mit dem Hals in eine herunterhängende Wäpfeleine und stürzte ab. Die Schlinge zog sich zu und das Kind erstickte.

Der Wellener Mörder verhaftet

Magdeburg, 5. August.

Wie berichtet, hatte der Kaufmann Weizsäcker aus Wellen seine Schmiegezimmer erschossen, seinen Schmiegegebetz töter und seine Frau leicht durch einige Revolverkugeln verletzt.

Am Sonntag wurde die Kriminalpolizei in Magdeburg von dem Landjägeramt in Orlinghausen (Provinz Sachsen) benachrichtigt, daß sich der Mörder in der dortigen Gegend aufgehalte. Eine Reihe von Beamten fuhrten sofort im Kraftwagen ab und trafen auf der Landstraße zwischen Einersleben und Orlinghausen einen Mann, den sie als Weizsäcker erkannten. Weizsäcker floh sofort beim Anblick der Beamten in den Wald. Es begann eine aufregende Jagd, bei der von beiden der Beamten einige Schüsse abgegeben wurden. Einige Männer und Frauen beteiligten sich an der Verfolgung. Dabei gelang es einem der Verfolger, Weizsäcker mit einem Weizsäcker niederzuschlagen. Er wurde festgenommen und im Kraftwagen nach Magdeburg in das Amtsgerichtsgefängnis gebracht.

Kunstpflieger Dr. Gullmann verunglückt

Leipzig, 5. August.

Auf dem Flugplatz Rudolfsplatz-Saalfeld in Schwarzburg verunglückte bei dem dort abgehaltenen großen Flugtag der bekannte Leipziger Kunstpflieger Dr. Gullmann auf seinem Flugzeug 'Aperichalpa' bei dem Begrüßungsflug. Dr. Gullmann hatte bereits einige Kunstflüge gemacht, als der Motor in ziemlich geringer Höhe plötzlich versagte. Trotz großer Mühe gelang es Dr. Gullmann nicht, den Apparat in seiner Gewalt zu behalten. Die Maschine setzte mit der Spitze auf dem Boden ziemlich hart auf und überflachte sich. Sie wurde schwer beschädigt. Der Motor ist in das Flugzeug hineingedrückt worden. In letzter Sekunde gelang es Dr. Gullmann, aus dem Apparat herauszukommen.

Merseburg

S. Der Krankenwagen außer Betrieb. Der Magistrat gibt bekannt, daß infolge notwendiger Reparaturen der hiesige Krankenwagen zurzeit nicht benutzt werden kann. Die Wiederinbetriebnahme wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben werden.

S. Desinfektionale Arbeitergruppe. In der Desinfektionale Arbeitergruppe spricht am Dienstag abend, 5 Uhr, im 'Saalbau' der Geschäftsführer der Partei, Herr Weizsäcker.

S. Versammlung des Vaterländischen Frauenvereins. Die Mitglieder-Versammlung des Vaterländischen Frauenvereins Merseburg-Stadt findet am Mittwoch, 7. August, nachmittags 4 Uhr im Schützenklub statt. Nach Eröffnung der Tagesordnung gefälliges Besprechungsamt. Gäste sind willkommen.

Wittenberg

K. Günstiger Witterung der Sommerreise. Die Kammereffekte hat bei ihrem Jahresabschluss ihren erfreulichen Ueberschuß von 36 000 Mark zu verzeichnen. Trotzdem der strenge Winter große Anforderungen an die Kammerkasse stellte, und trotzdem einige Einsparungen erzielt werden, weil ein früherer Geschäftsbetrieb bedeutende Steuerermäßigungen zu leisten hatte.

K. Beim Fensterputzen tödlich abgestürzt. In einem Hause der Popplitzstraße verunglückte die Hausbesitzerin Anna Goetze beim Fensterputzen tödlich. Sie hatte außen auf dem Fensterims eine Fußbank gestellt, auf die sie getreten, um besser an die oberen Scheiben gelangen zu können, und dann mit ihr abgerutscht. Sie stürzte aus dem zweiten Stockwerk auf die Straße und war sofort tot.

Table with 2 columns: 5. 8. 2. 5. and various numbers. Includes a large graphic of a Mercedes-Benz logo.

Advertisement for Mercedes-Benz 'EXPRESS' featuring the text 'Modernes Tempo im Warentransport!', 'Schneller - billiger - zuverlässiger!', and 'MERCEDES-BENZ-«EXPRESS»'. Includes details about the vehicle's specifications and contact information for Daimler-Benz Aktiengesellschaft.

Die Haager Konferenz

Die Führer der Delegationen



Gombosi,
ungarischer Außen-
minister.



Jovanovic,
belgischer Minister-
präsident.



Molino,
italienischer Finanz-
minister.



Dr. Stresemann,
Reichsaussenminister.



Gieseler,
französischer Minister-
präsident.

Zaifun über Indochina

Berlin, 4. August.

Nach einer Weileung aus Paris ging über einen Teil der französischen Kolonie Indochina ein Zaifun nieder. Die Gesamtzahl der gestellten Personen beträgt über 70. In der Gegend von Nish-Dinh sei ein Gebiet von 10 Quadratkilometern dem Erdboden vollständig gleich gemacht worden. Die Hauptstadt der Provinz Tai-Dinh sei besonders schwer heimgesucht worden. Man zählt dort acht Tote. Die Telefon- und Telegraphenverbindungen seien zum größten Teil zerstört worden, so daß die Nachrichten nur sehr spärlich nach Hanoi gelangen. In der Provinz Nam-Dinh wurden zehn Personen getötet. Der rote Fluß hat zehn Leichen angeflutet. In mehreren Städten ist kein Haus mehr ganz geblieben. Die Einwohner überdauerten im Freien.

Der Aetna wieder in Tätigkeit

Rom, 8. August.

Wie aus dem Netzenepidemie gemeldet wird, ist der Vulkan seit gestern früh wieder in Tätigkeit. Unter donnerartigem Rollen wirft der mittlere Krater große Lavaströme aus. Ueber die Umgebung des Vulkans geht ein Ascheregen nieder. Weitere Einzelheiten fehlen noch. Während eines Ausfluges zum Aetna sind mehrere Personen vergangen. Ein junger Student französischer Gesellschaft wurde an südlichen Kraterende von einem Schwefelstrom überfahren und wurde in eine Wolke von Schwefelgasen und Ascheneinwirkung eingeschlagen. In wiederlicher Sucht suchten sich die bedrohten Personen zu retten. Doch wurde der Ascheneinwirkung durch die Schwefelgase sehr erleichtert. Einer der Studenten führte ab und wurde in herabstürzenden Ascheneinwirkung aufgefunden, während ein anderer Student noch vermißt wird. Vier andere Personen haben mehr oder weniger schwere Verletzungen erlitten.

Ein Ausflüglerdampfer gesunken

Gerammt und entzweiggeschnitten — Neun Todesopfer

Brüssel, 4. August.

Wie bekannt wird, hat sich im Laufe des Sonntags nachmittags auf der See von Ostende eine furchtbare Katastrophe ereignet. Ein Vergnügungsschiff, auf dem sich etwa hundert Reisende, zum Teil Ausflügler, befanden, wurde beim Verlassen der Landungsbrücke von Ostende von einem anderen Dampfer gerammt und durchschlagen in zwei Stücke geschnitten. Das Schiff versank sofort in den Fluten, und alle Fahrgäste fielen ins Wasser. Die Rettungsmaßnahmen wurden unverzüglich in Angriff genommen. Es gelang, 10 Personen lebend aus dem Wasser zu ziehen. Bis zur Stunde hat man neun Leichen aufgefunden, und zwar die eines Mannes, zweier kleiner Mädchen und sechs Frauen. 20 Verletzte wurden in das Ostender Krankenhaus gebracht; ihr Zustand ist nicht ernst. Beide Schiffe, die zusammenstießen, waren Vergnügungsdampfer; der kleinere von ihnen hatte 50 Personen an Bord und zenterte. Alle Opfer sind Belgier. Ueber die Ursachen des Unfalls hat man noch keine Nachrichten. Der Kapitän des getrennten Schiffes wurde von seinem Boot getrennt, der ein in der Nähe befindliches Boot führte.

Der Schiffsführer setzte das Fahrzeug auf Strand, wo sich die Besatzung in Sicherheit brachte, während das Schiff ausbrannte. Der durch den Verlust von Schiff und Ladung entstandene Schaden ist beträchtlich.

Ein Bombenflugzeug stürzt in die Kirche

London, 5. August.

Bei einem Versuchslauf stürzte in Bromwich bei Birmingham ein Bombenflugzeug ab und schlug durch das Dach einer Kirche mitten vor den Altar. Das Flugzeug, das bei seinem Absturz in Brand geraten war, entzündete die Kirche, die vollständig abbrannte. Der Flieger konnte sich schwer verletzt retten.

Ein Auto überfährt drei Passanten

Schwetitz, 4. August.

Ein sprechlicher Autounfall ereignete sich am Sonnabend in Schwetitz. Ein Kraftwagen ist im Reigen beobachtet haben, eine lange Straße hindurch gefahren und fuhr ab dann auf dem Bürgersteig in eine Gruppe Menschen hinein. Hier überfuhr er einen achtjährigen Knaben und zwei erwachsene Personen. Das Kind wurde so schwer verletzt, daß es dem Krankenhaus zugeführt werden mußte, wo es in hoffnungslosem Zustand darniederliegt. Die beiden anderen Personen kamen mit leichten Verletzungen davon. Der Kraftwagenführer wollte nach dem Unfall das Radente suchen, wurde jedoch von der Polizei gefasst.

Ein Wasserkraftwerk eingestürzt

Milano, 5. August.

In der vergangenen Nacht wurden die Bauarbeiten der Gegend zwischen Pisa und Livorno von einem fürchterlichen Sturm heimgesucht. Die große Wasserkraftzentrale, die für die Ent-

schungsbearbeitungen dieser Gegend bestimmt war, wurde zerstört. Die Bauarbeiten. Der ganze mächtige Bau war eingestürzt, da der Grund, auf dem er stand, nachgegeben hatte und vom Stumpf verflungen worden war. Der Schaden beträgt 2 Millionen Lire.

Schlagwetterexplosion bei Hamm

Dortmund, 4. August.

Wie das preussische Oberbergamt in Dortmund mitteilt, hat am Sonntag vormittags auf der Zeche die Wende bei Hamm in der 812-Meter-Sohle aus bisher ungeklärter Ursache eine Schlagwetter-Explosion stattgefunden. Zwei Arbeiter wurden tödlich und einer schwer verletzt. Die Untersuchung ist durch die Bergbehörde sofort aufgenommen worden.

Im skandinavischen Schmuggelparadies

Kopenhagen, 5. August.

In diesen Tagen treffen die Sprit-Schmuggler alle Vorbereitungen für die durch die dunkle Nacht begünstigte Herbstkampagne. Reges Leben wird daher bald auf „Herzogsholm“ herrschen, wohin die Sprit-Schmuggler ihre Vorräte bringen, und von wo aus sie ihre Schmuggelfahrten antreten. „Herzogsholm“, eine Insel im Kattegat, außerhalb der Hoheitsgrenzen gelegen, ist ein idealer Ausgangspunkt für die Sprit-Schmuggler, da die Polizei der benachbarten Länder nachlässig ist. Man kennt die Namen der Schmuggler, deren „König“ Bremer nun im Gefangenensitz, nach dem er verurteilt ist, in die nächsten Tagen von Holland holen sollen, kann aber nicht tun. Diese Schmuggelungen sind für den Beginn der Herbstkampagne nicht unbedeutend, betragen sie doch fast 100 000 Liter. Aus Skandinavien wird dieser Sprit bezugslos bezogen, weil dieser Staat nicht dem Aufschlag unterworfen ist und angehört, und die Schmuggler dort so viel Sprit bekommen können, wie sie wollen, und zwar zum Preise von 50 Oere je Liter, während sie ihn zu 6-7 Kronen je Liter verkaufen.

Zahlreiche Wundenanfalle in England

Während des Wochenendes sind in England durch Sturzwindstöße zu viel Personen getötet und 50 verletzt worden.

Ein Motorschiff mit Ladung verbrannt

Hamburg, 4. August.

Am Sonnabend ist auf der Oise, einem kleinen linksseitigen Nebenfluß der Elbe, ein Motorschiff, das mit einer Ladung Schwefel aus Cuzco nach Neuhafen an der Oise unterwegs war, vollständig ausgebrannt. Das Feuer, das hauptsächlich im Motorenraum ausgebrochen war, erlosch sich mit großer Schnelligkeit über das ganze Schiff mit seiner leicht brennbaren Ladung aus.

Spione auf See

Roman von Edwin Demel

Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6 (16. Fortsetzung.)

Ich überlegte. Das Abenteuer reigte mich nicht wenig. Seheft glaube ich genug zu sein, um die Schwankungen des Fahrzeuges aushalten zu können. Und einen wütenden Sturm, wie er sich in diesen Breiten zu entwickeln pflegt, hatte ich eben noch nicht erlebt. Also entschloß ich mich ziemlich rasch, die Sache zu wagen. Ich sagte zu:

So führten mich die drei Matrosen, die bei mir seefest gemacht hatten, ebenfalls nach oben und dort hin, wo sie es verprochen, nämlich in jenen Aufbaum, in dem seinerzeit Ghanik lag. Dieser fand sich, wie ich erwähnte, am Deck und war allerdings nur äußerst primitiv ausgestattet, so daß die Gefahr des Wegschlommens vorhanden war.

Stumm lag ich richtig brinnen, als sich auch schon die ersten Anzeichen des nahenden Unwetters bemerkbar machten. Die bisher ruhigseeige See — ich konnte das genau beobachten — kam in Bewegung. Ganz kleine Schaumkrone bildeten sich am Wasser, häuften und langten um das Schiff, bildeten die Säpfele niederer, aber langgestreckter Wellen, die sich an den Seitenwänden des Schiffes brachen. Es war so dunkel geworden, daß man kaum sehen konnte, bei und im allen Europa eine Dämmerungsstunde zu erleben. Auch war zu wenig Licht, um sehen zu können und das war es noch nicht jedes Uhr, eine Zeit, um die sonst in den Breiten noch heller Tag zu sein pflegt. Der Himmel war vollkommen schwarz überogen und nur die Ränder am Horizont leuchteten schwefelgelb, vermählt mit weißen Fäden.

Dann begann der Stöpsel. In der Ferne käumte sich, kaum vom schwarzen Himmel abgehoben, eine langgestreckte Woge empor. Der Stamm, von ungeheuren Schiffsmafen getrübt, weiß glimmerte. Gleich einem ungeheuren Phantom kam sie näher und näher gerollt, mit unheim-

licher Geschwindigkeit und absoluter Lautlosigkeit. Ein weißer Fleck entstand an ihrem Uferpfer in der Wellenwand. Es war das berühmte Sturmloch, das untrügliche Zeichen eines schweren Orkans. Das wußte ich auch. Doch schiff ich die naheende Gefahr zu ahnen, denn es kamste und schlingerte unheimlich unter meinen Füßen. Die Matrosen verließen mich.

Wies ich nach dem ersten Anprall des Sturmes ließ der Kapitän das Schiff in den Wind gehen, so daß sich die Sturzflut am Bug brechen konnten, wodurch es instabiler war, die wütenden Seen besser zu parieren und gleichzeitig eine ruhigere Lage zu behalten.

Und dann war sie da, die Woge, in ihrem Geheul aber auch der Sturm. Ein ungeheurer Wasserföhn überfetzte das Schiff, das sich vollkommen auf die Seite legte und einen Augenblick lang umzukippen schien. Doch gleich darauf richtete es sich wieder auf und mit einem erschütternden Geheul, gleich einer Willion losgelassener Feuertöpfe, ließ der Wind im Gesänge. Ein ungeheures Bersten und Krachen vermischt sich mit den Stimmen der irdischen Elemente zu einem beispiellosen Geheul, das jedes andere Geräusch überdeckte. Nachschwarz wurde der Himmel. Man konnte buchstäblich die Hand nicht vor den Augen sehen.

Der erste Anprall hatte mich mit meinem Sitz, einem fellegepolsterten Stuhl, abgeworfen. Die beiden Stühle, das einzige Holz, was sich im Innere befand, flogen mit mir, zu einem riesigen Anstalt geballt, am Boden umher. Die massive Scheibe des Vullagees flirrte in tausend Scherben herab und ließ ganze Fluten herein, die mich im Fluß bis auf die Haut durchnässten. Wässern und erp zerfunden zerfiel ich mich auf, konnte es aber doch nicht lassen, zur Luke zurückzulaufen, um den Aufbruch, der da draußen herrschte, näher zu betrachten. Ganze Berge falscher Wassermafen, die das empörte Meer über das Deck legte, schlugen gegen das Deck. Und in allen Augen trachtete kaum konnte ich mich auf den Beinen halten. Immer wieder wurde ich hin- und hergeworfen, während die Vorbeisten unter der Tucht der Stöße erbebten. Ich hielt mich, da ich

die Natur solcher Stürme nicht kannte und auch nicht wußte, wie widerstandsfähig ein modern gebautes Schiff eigentlich ist, für verloren. Zu sehen war nichts außer Wasser und greiserer Regen. Ich hatte mich nicht getraut, mich an den Bewegungen entnehmen konnte, ununterbrochen auf und ab, rollte und schlingerte in nie dagewesener Weise. Man spürte förmlich das anstrengte Arbeiten der Wölshinen.

Die tropfenden Umwetter haben das eine Gute, daß sie mich eben so schnell ein Ende nehmen, wie sie begonnen haben. Es verging nun zwar eine lange Zeit, während ich für mein Leben keinen Hoffnung gab und mein Zustand auch kein besonders besseres war, denn alle Anzeichen einer beginnenden Besenktheit hatten sich ab; aber schließlich nahm das Geheul und Geleise da draußen, das Rollen und Stampfen im Schiffsinnen doch ein Ende. Zur selben Zeit öffneten sich die Schleusen des Himmels, Wassermafen überschoben, die mehr einem See als einem Regen glichen. Doch beruhigte sich jetzt die hochgehende See.

So plötzlich, wie er gekommen, verzog sich auch der Sturm.

Nach war ich halb tot vom Schütteln und Gefühlsüberleben, als Lotentille eintrat, das Schiff aufbörte und der Wind nachließ.

Und dann ließ auch der Regen nach. Nachdem ich mich einigermaßen erholt hatte, trat ich an die Luke und sah eine zwar fast schäumende, sinnenlos jedoch nicht sehr angusthaften vermodete. Darüber strahlte der schnell aufgehobene, prächtige Sternenhimmel. In der Ferne aber verdrängte mir rasender Eile die Wellenwand, die und nach kurz vorher mit ihrem Wasserföhn überfetzt hatte. Ein Wind auf die nach meinem letzten Verlöschen neu angefasste Uhr zeigte mich, ich wollte erst gar nicht glauben, daß es schon 10 Uhr war, was mir vorüber!

Wald darauf erschienen die Matrosen, welche mir den Platz in der Kabine angewiesen hatten und forderten das Feindgeiß, das ich ihnen auch reichlich genug sendete.

„Na, hatten wir nicht recht?“ fragte der eine, der in seinem Delanag mehr einem heißen Zweifel als einem Menschen gleich. „Sie sind offenbar besessen geworden.“ Das geht aber bei derartigen Ereignissen nicht anders. Sie können sich schließlich in die Rolle zu versetzen, denn da Sie kein Delanag anhaben, dürfen Sie ziemlich froh sein. Das kam eine hübsche Erklärung geben!

Ich erkannte selbst, wie recht er hatte und befolgte daher seinen Rat.

Als ich mich am Deck bogab und den Weg nach meiner Kabine antrat, sah ich erit, welche Verletzungen der Sturm angerichtet hatte. Alles war nicht gut, und nachgelassen gewesen, lag zertrümmert und in Stücken umher. Ganze Teile, die weggerissen worden, herumten meinen Fuß. Von der Kommandobrücke her näherte sich mir der Kapitän, der sich eben abwies ließ.

„Wie sehen Sie denn aus?“ fragte er, indem er sich gleich einem gebelnden Babel schüttelte, so daß mich das Wasser ins Gesicht spritzte. „Sie haben mich meinen Wunsch so gut erfüllt, daß mir morgen einen kranken Doktor am Bord haben werden.“

Ich entsetzte mich und der Reugier, die mir keine Ruhe gelassen habe.

„Gut, gut,“ meinte er, „das habe ich weiter nichts, ist ja Ihre Sache. Über glauben Sie mir, wir haben heute sehr viel Glück gehabt. So etwas habe ich nicht erwartet, sonst hätte ich mich der Absicht doch bergehen lassen. Wie ich mit Inneser hat am Sturmzentrum vorbeigegleitet. Menschenleben sind glücklicherweise keine zu befragen, auch haben wir sonst nur wenigen und leicht erkehrbaren Schaden erlitten. Ja, ja, die „Voreisen“ ist schon was wert.“

Ich empfahl mich und suchte meine Kabine auf, wo dann der getroffenen Vorkehrungen von den Nachrichtungen des Sturmes mich zu merken war. Sie überogen mich in aller Eile und war eben im Begriff, in die Kaje zu schlüpfen, als es an meine Tür klopfte. Ich forderte zum Eintreten auf.

(Fortsetzung folgt.)

Im Trauerfall rufen Sie bitte an, und rührenden Ihnen bereitwillig eine Ausruhm-Frauerhüte

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge und Strumpfwaren in den ersten Spezialgeschäften

Naal Schloss Freilicht-Bühne Leitung: Dir. H. Förster

Saalschloßbrauerei Heute abend 8 Uhr Großes Monder-Konzert

Ufa-Theater Leipzig Straße Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Dienstag nur 3 Tage: Der Kriminal-Großfilm Die Beute der Bankräuber

Gewaltig ist der Andrang zu den Vorführungen des zweiten Teiles Der Graf von Monte Christo

Ein Film aus dem Dunkel der Großstadt mit Dolores Costello Conrad Nagel

Wir bitten daher nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

Ein virtuos gemachte Dammbruch-Katastrophe bildet die technische Sensation des Films.

Beginn: 4 Uhr.

Alte Kalle nur Große Ulrichstr. 11

Zurückgekehrt Dr. Hirsch Reideburg.

Beerdigungs-Anstalt Willy Lütze Halle a. S.

Zurück Dr. Petzhold

San-Rat Dr. Krubenberg Augenarzt

Von der Reise zurück Dr. med. Herbert Schoen

Rechtsberatungen: Gefährdungen, Wm. Straf. Besch. etc.

Sanatorium Altheide erfolgreiche Heilungen Spezialbehandlung im Bade

Wertmarken Kontrollmarken Ford Nassorgel, Metallwarenfabrik

Pendel mit Selbstdim. b. Nr. 18 - an bei G. Broje

Otenreinigen feine Reparaturen führt ledigermäßig an Walter Brandel

Detektive Adler Ausuntel F. K. Krim. Kom. Mitglied der R.D.D.

Walhalla Direktor O. Kienhans

Wie einst im Mai 30 Bilder, 40 Mitwirk., 24 Elektro-Gitarre

Ruddelmuddel Eine Sammlung der lustigsten Stübchen und Bruchstücke

Schönheitsfehler, Bild im Gesicht und am Körper, Blühen, Gulten, Blühen, etc.

Viele wissen es noch nicht, daß gerade jetzt Büdlinge eine wertvolle Delikatess sind

Polsterarbeiten übernimmt Quinco, Grotzstraße 11

Detektiv Ehescheidung, Alimonanzahlung, Straf- u. Zivilprozesse

Blau Kammer-Anzug nach Maß 148 - M. und höher - Großes Stofflager

Neue Seringe 1/2 Sp. 35 Sp. Diens tag 1 Stühlwagen

Nordsee Deutschlands größte Fischerei

Detektiv Ehescheidung, Alimonanzahlung, Straf- u. Zivilprozesse

Blau Kammer-Anzug nach Maß 148 - M. und höher - Großes Stofflager

SCHAU-BURG Gr. Steinstr. 27/28 Fernr. 288 92

Ein historisches Gemälde aus der römischen Kaiserzeit mit Emil Jannings.

Nähmaschinen erstklassige bewährte Fabrikate mit allen Freilagern

Wenn einer eine Reise tut,

dann wende er sich bitte an unser Reisebüro, Leipziger Straße 61/62, und übermittele unserem Büro schriftlich, mündlich oder telefonisch

12 Tage an den Rhein, Halle, Köln, Königswinter, Koblenz, Badesheim, Mainz, Heidelberg, Frankfurt, Halle

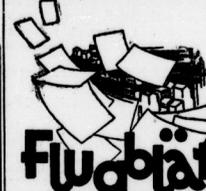
12 Tage in die Schweiz, Ueber Schaffhausen nach Zürich, Luzern, Wengeralp, Bern, Basel und zurück

12 Tage an den Genfer See, Halle, Basel, Bern, Lausanne, Montreux, Zweisimmen, Interlaken, Luzern, Basel und zurück

12 Tage nach Finnland, Ab Stettin per Schiff nach Reval, Wiborg, Imatra, Kuopio, Helsinki, Reval, Stettin, I. Kl. Schiff und II. Kl. Behn.

Diese Reisen können zu jeder Zeit einzeln ange treten werden. Gesellschaftsreisen nach Paris können jede Woche, Donnerstags und Sonntags, angetreten werden.

Reisebüro der Halleschen Zeitung, Halle, Leipziger Straße 61/62



Flugblätter von großer Werbewirksamkeit stellen wir bei schnellster Lieferfrist auf unsern modernen Maschinen her.

Neue Seringe 1/2 Sp. 35 Sp. Diens tag 1 Stühlwagen

Nordsee Deutschlands größte Fischerei

Nähmaschinen erstklassige bewährte Fabrikate mit allen Freilagern

Gustav Lerche, Kl. Ulrichstr. 3, gegründet 1894.

Heinrich Wittenberg Preußenring 12, Fernspr. 27061

Briketts Koks Eiforbriketts Brennholz

Claustral-Zellerfeld Oberhart (600 M), Prospekt u. Wohnung nachweis durch Kurkommission

Tanne-Hochwald Landl. Höhenkulturort, Freibad an der Tanne

Wernigerode. Alle Städte des Harz haben ihre Schätze und Kostbarkeiten

Jisenort der Luftkurort am Fuße d. Brocken. Herrliche Waldwege im Hotel und Brockengebiet

Preibschierhof, alle 6 Mißg. Hotel Wandb. F. 7-8 M. 10. 3.50 M. Pension 6.00-8 M. 21. an d. W. Gargen. Tel. 540

HOTEL GEBIRGS-LUFTKURORT Bad Harzburg

SOLBAD UND BEWÄSSERUNG MOD. INHALATORIUM HOCHSALZTRINKWELLE KROD 4 Schwabebahn zum Burgberg im Betriebe. - Woc. ennd kuriafz. 23.-25. August Automobilturnier.

Bad Lauterberg Luft- und Wasserheilbad. Von Knipplende anerkannt. Kneipp-Kurort

Bad Sachsa Glanzpunkt des Südrharz. Ca. 600 m. d. M. imittes pfechtig Waldwegen.

Benneckenstein (600 m N. N.) im sonnigen Südharz, der Kurort für Überarbeitete.

Jisenort der Luftkurort am Fuße d. Brocken. Herrliche Waldwege im Hotel und Brockengebiet

Claustral-Zellerfeld Oberhart (600 M), Prospekt u. Wohnung nachweis durch Kurkommission

Tanne-Hochwald Landl. Höhenkulturort, Freibad an der Tanne

Wernigerode. Alle Städte des Harz haben ihre Schätze und Kostbarkeiten

Preibschierhof, alle 6 Mißg. Hotel Wandb. F. 7-8 M. 10. 3.50 M. Pension 6.00-8 M. 21. an d. W. Gargen. Tel. 540